



Autor: PASCAL MEISSER
Handelszeitung
8021 Zürich
tel. 043 444 58 93
www.handelszeitung.ch

Auflage	37.909	Ex.
Reichweite	85.000	Leser
Erscheint	woe	
Fläche	12.731	mm ²
Wert	900	CHF

ANLEGERFRAGE

«Selektive Käufe bei Unilever und Fresenius»

Wie beurteilen Sie das derzeitige Investitionsumfeld?

Adrian Scherer: Die Aktienmärkte sind inzwischen nicht mehr günstig bewertet, werden aber durch die extrem expansive monetäre Geldpolitik der Zentralbanken gestützt. Das macht weitere Kursgewinne wahrscheinlich. Aufgrund der erhöhten Unsicherheiten primär vonseiten Griechenlands, aber auch wegen der demnächst startenden Berichtssaison zum ersten Halbjahr bevorzugen Anleger momentan grosse und liquide Aktien und meiden das Nebensegment sowie Zykliker.

Wo kaufen Sie derzeit zu?

Das grösste Kurspotenzial sehen wir aktuell in Europa und Japan. Aufgrund der aktuellen Schwäche in Europa kaufen wir hier selektiv Blue Chips wie beispielsweise Unilever oder das Medizintechnikunternehmen Fresenius Medical



Adrian Scherer
Limmat Wealth

Care. Schweizer Aktien stehen momentan weniger im Fokus, wobei wir bei signifikanten Rückschlägen voraussichtlich bei Cembra Money Bank zulangem würden.

Welche Positionen stossen Sie ab?

Wir trennen uns von Hugo Boss, nachdem Gerry Weber aufgrund eines schwierigen Marktumfeldes, welches unüblich hohe Rabatte notwendig machte, einen schwachen Gewinnausweis präsentieren musste. Wir befürchten, dass Hugo Boss mit ähnlichen Schwierigkeiten zu kämpfen hat.

Welches war Ihr erfolgreichster Anlageentscheid der letzten Wochen?

Wir verkauften die Titel des amerikanischen Ölförderers Anadarko Petroleum, da wir in den kommenden Jahren aufgrund eines hohen Angebots mit tendenziell tiefen Notierungen beim Erdöl rechnen.

Und welches der schlechteste?

Im April hatten wir in den Kompressorenhersteller Burckhardt Compression investiert, und die Aktie gewann innert kürzester Zeit 15 Prozent. Da für uns das LNG-Thema (Liquefied Natural Gas) langfristiger Natur ist, sahen wir von Gewinnmitnahmen ab. Der Gewinnausweis war gut, aber nicht umwerfend, und der Titel fiel in der Folge unter unseren Einstandspreis.

INTERVIEW: PASCAL MEISSER